

15. Januar 2021



Elternbrief

Liebe Eltern,

in der Elternratssitzung vom Dienstag kündigte ich für heute einen weiteren Elternbrief an.

Zu den folgenden Themen finden Sie Informationen in diesem Brief:

- 1) Rückmeldungen und Austausch zum Online-Unterricht
- 2) Masernschutzimpfung
- 3) Betreuungsangebot während des Lockdowns
- 4) Lernentwicklungsgespräche (LEG)
- 5) Zeugnisausgabe

1) Rückmeldungen und Austausch zum Online-Unterricht

In der Sitzung mit dem Elternrat und den Elternvertretern am Dienstag haben wir uns intensiv zum Stand des Online-Unterrichts ausgetauscht. Grundsätzlich wurde festgehalten, dass es in Summe doch deutlich besser klappt als im Frühjahr, daran haben wir auch intensiv gearbeitet. Ich möchte mich hier im Namen des Kollegiums für die positiven Rückmeldungen bedanken. Natürlich klappt noch nicht alles perfekt – aber die Rückmeldungen sind für uns wichtig, um kontinuierlich an diesem Unterrichtsformat zu arbeiten. Deutlich wurde, dass wir auf Lehrerseite darauf achten müssen, immer die zu erwartende Rückmeldung zu kommunizieren, wie wir es auch im Konzept beschrieben haben. Für uns Lehrende ist es wichtig, dass die Kinder gemäß ihres Stundenplans pünktlich am Schreibtisch mit allen Materialien sitzen.

Thematisiert wurde auch das Verhalten bei Videokonferenzen: Es macht nicht immer Sinn, dass die Kameras angeschaltet sind, da dies auch zu schnellerer Überlastung des Netzes etc. führt. Dennoch ist es so, dass es z.B. im Sprachunterricht manchmal essentiell wichtig ist, das Gegenüber auch zu sehen oder sich einfach einmal zur Begrüßung zu sehen oder wenn man einen Unterrichtsbeitrag liefert, die Kamera anzuschalten. Hier ist es so, dass sich einige Schüler*innen trotz Bitte der Kolleg*innen weigern das zu tun. Das empfinden wir als unhöflich, denn auch die Lehrerkolleg*innen sind nicht verpflichtet sich zu zeigen. Es ist aber klar, was das für die Qualität

des Unterrichts bedeuten würde, wenn sie es nicht tun. Hier wären wir für Ihre Unterstützung im Sinne einer Höflichkeitsetikette dankbar.

Zusammenfassend können wir aber festhalten, dass hier auf beiden Seiten seit dem Sommer große Fortschritte gemacht wurden und die am JBG investierte Arbeit und der rege Austausch mit dem Elternrat sich nun zum Wohle der Schüler*innen auszahlt – so soll es ja auch sein!

2) Masernschutzimpfung

Im Dezember teilten wir Ihnen mit, dass wir in der Woche vom 25. – 28. Januar die Nachweise gemäß Masernschutzgesetz in der Schule kontrollieren. Aus aktuellem Anlass muss diese Kontrolle natürlich entfallen. Über einen neuen Anlauf werden wir Sie natürlich rechtzeitig informieren, an der Sachlage wird sich aber nichts ändern.

3) Betreuungsangebot während des Lockdowns

Für die Zeit bis Ende Januar bittet die Schulbehörde alle Eltern, dass sie ihre Kinder, so denn es den Eltern irgendwie möglich ist, zu Hause betreuen und die Kinder am Distanzunterricht teilnehmen. Das können nicht alle Familien leisten. Dafür bieten die Schulen eine pädagogisch begleitende Betreuung an, so dass die Kinder im Notfall auch in der Schule am Distanzunterricht teilnehmen können und zusätzlich im Rahmen des schulischen Ganztags betreut werden.

Für die kommende Woche (18. bis 22. Januar) haben die Klassenleitungen den Bedarf bereits erhoben. Sollten Sie für die Woche vom 25. bis 28. Januar Betreuungsbedarf anmelden wollen, dann können Sie das **bis zum kommenden Mittwoch (20. Januar) 14:00 Uhr** tun. Bitte schreiben Sie dann, wie bereits bekannt, Frau Greve oder Herrn Bitterberg eine Mail:

sandra.greve@bsb.hamburg.de

martin.bitterberg@bsb.hamburg.de

Wie es im Februar weitergeht, das kann ich Ihnen noch nicht sagen, natürlich informieren wir Sie darüber sobald wir etwas wissen.

4) Lernentwicklungsgespräche (LEG)

Die Lernentwicklungsgespräche können in diesem Jahr nicht vor Ort in der Schule geführt werden. Die Klassenleitungen werden in der kommenden Woche die Terminierung der Gespräche vornehmen. Ein LEG kann dann per Videokonferenz oder per Telefon durchgeführt werden.

Und damit, liebe Eltern, kommen wir zum letzten Punkt in diesem Brief, der

5) Zeugnisausgabe

Die Hamburger Schulen organisieren das aktuell sehr unterschiedlich. Am JBG sind wir der Auffassung, dass es in Zeiten eines Lockdowns und strenger Kontaktbeschränkungen kontraproduktiv ist, über 600 Schüler*innen in die Schule zur Zeugnisausgabe zu holen, auch wenn man das bestmöglich entzerrt organisiert. Wir erzeugen dadurch viele Bewegungen und Begegnungen, die es eigentlich aktuell zu vermeiden gilt.

Es gibt daher - aus aktueller Sicht – zwei Möglichkeiten.

- a) Wir können den Kindern, und damit Ihnen, das Zeugnis vorübergehend per Mail zukommen lassen, und zwar aus Sicherheitsgründen **ausschließlich über IServ**. Das ist zulässig und mit der Schulbehörde abgeklärt, bedarf aber Ihrer Zustimmung.
- b) Die zweite Möglichkeit: Wir lassen Ihnen die Zeugnisse per Post zukommen. Da wir dies über die Behördenpost organisieren würden, könnten wir Ihnen nicht versprechen, dass die Zeugnisse Sie auch wirklich pünktlich erreichen.

Geben Sie dazu gerne dem Elternrat eine Rückmeldung oder erstellen Sie als Elternvertreter*innen gerne in den Klassen ein Meinungsbild. Wir werden Sie dazu in der kommenden Woche noch einmal kontaktieren. Als Schulleitung würden wir den Weg über IServ ganz klar bevorzugen – so bedauerlich der fehlende Live-Kontakt natürlich auch ist!

Liebe Eltern,

der nächste Brief wird sicher nicht lange auf sich warten lassen. Wie Sie den Nachrichten entnehmen können, wird die nächste Ministerpräsident*innen-Konferenz wohl früher als geplant stattfinden. Das wird sicher auch Konsequenzen für den Schulbetrieb mit sich bringen.

Bis dahin herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Christoph Preidt